

Pfarrbrief

September-Oktober 2023

Pfarre Altlichtenwarth

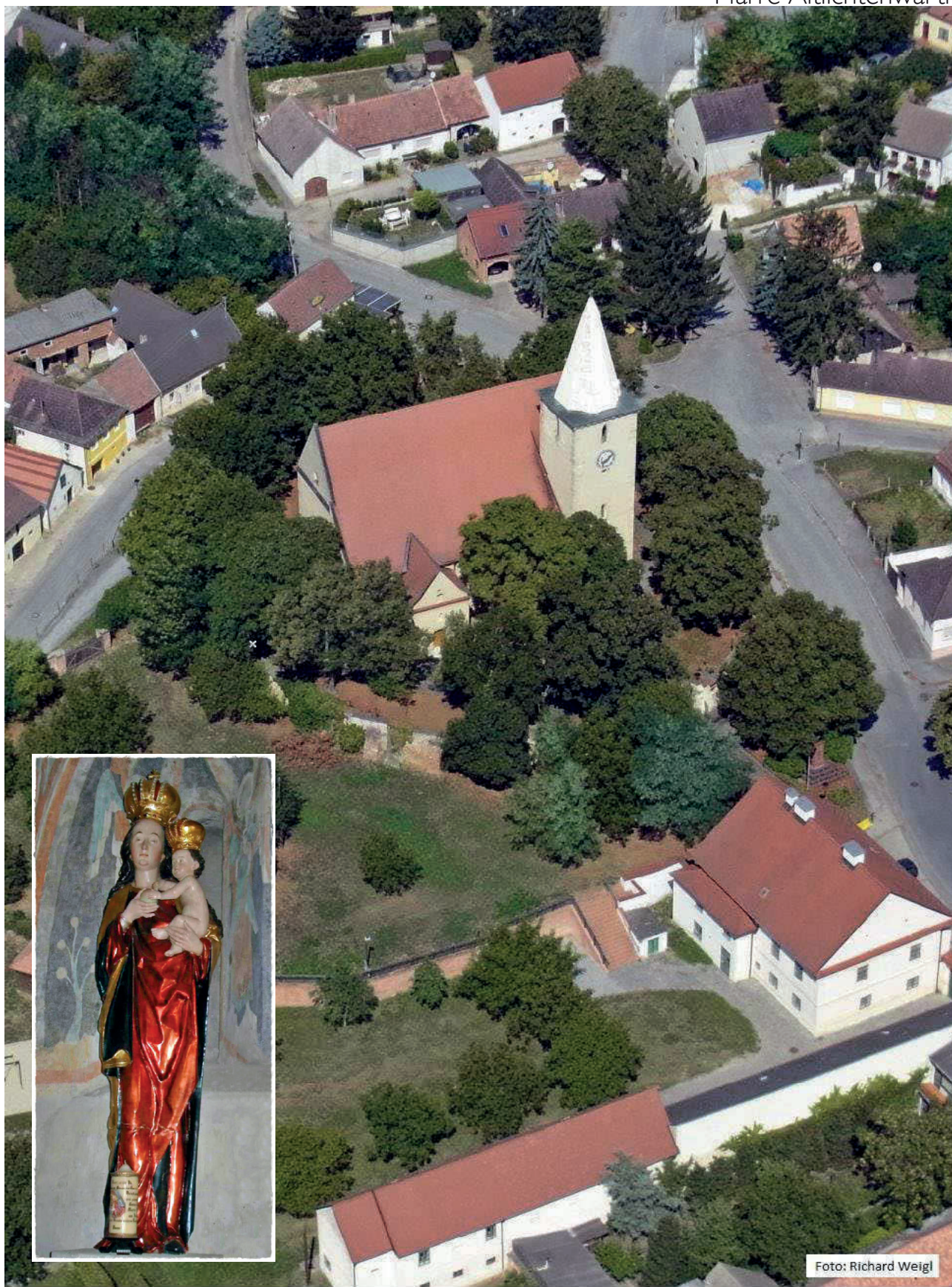


Foto: Richard Weigl

H I N W E I S E

1. MONATSSAMMLUNGEN:

Tage: 2./3.9.2023 und 30.9./1.10.2023

2. ABENDMESSE BEI DER KAPELLE:

Tag: 8.9.2023 um 18 Uhr

3. ERSTKOMMUNION und FIRMUNG 2024: ANMELDUNGEN:

Erstkommunion 2024

Die Eltern/Erziehungsberechtigten der Erstkommunionkinder ersuche ich,
ihre Kinder **bis spätestens 18. September 2023** bei mir anzumelden.

Firmkandidatinnen und Firmkandidaten 2024

melden sich persönlich und schriftlich (nicht durch die Eltern!)

bis spätestens 17. September 2023 bei mir an.

Ab der Anmeldung beginnt die Vorbereitung auf den Sakramentenempfang mit der bestätigten Mitfeier der Pfarrgottesdienste an Sonn- und Feiertagen.

4. WELTMISSIONSSONNTAG:

Tage: 21./22.10.2023

Sammlung: Nach der Vorabend- u. Sonntagsmesse

5. GEBURTSTAGE:

September:

Karl **WÖLK** (70), Edith **PRILLINGER** (60), Maria **KAIDER** (80),
Josefine **SCHIMKOWITSCH** (84), Karl **WÖLFEL** (70),
Alois **KEIDER** (65), Gerlinde **EDL** (85),
Franz **FRÜHWIRTH** (75), Gerhard **PRIBITZER** (60), Franz **PRINZ** (81),
OSR Viktoria **KOISER** (82), Georg **LUDWEI** (88).



Oktober:

Magdalena **LANG** (75), Albert **MARCHHART** (89), Johanna **LEHNER** (84),
Christian **KOCH** (60), Elisabeth **MARCHHART** (80), Helena **JANISCH** (99),
Gerhard WITTMANN (65).

*Allen, die im September und Oktober 2023 ihren Geburtstag feiern,
vor allem den hier namentlich Angeführten,
herzliche Glückwünsche und Gottes Schutz und Segen!*

6. e+O ERNTE-DANKSAMPLUNG

Die PfarrCaritas organisiert gemeinsam mit Le+O eine Sammlung
für **Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee, Salz ...**

SAMMELSTELLE: Seitenschiff der Kirche und Pfarrhof



„Suchet zuerst *sein* Reich!“

Unter dem Eindruck, wie derzeit einander Unwetterkatastrophen und anderes Gefährliches abwechselnd oder gemeinsam die Schnalle in die Hand drücken, wird die menschliche Machtlosigkeit gegenüber diesen Elementen offenkundig. Mit sinnvollem und vernünftigem Nachdenken über mögliche Ursachen solcher Phänomene und deren Häufigkeit mit bisher nicht gekannter Intensität können drei Verse (50, 51, 52) aus dem ersten Kapitel des Lukasevangeliums helfen, eine Lösung zu finden. Diese Verse sind Teil des Evangeliums zum Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel und lauten: *Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll **Hochmut** sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.*

Zum Stichwort *Hochmut* tauchen in der Bibel eine Menge Belegstellen auf, darunter auch jene aus dem Buch der Sprüche, Kapitel 16, Vers 18: ***Hoffart** kommt vor dem Sturz, und **Hochmut** kommt vor dem Fall.* Der zweite Teil dieser Weisheit schaffte es in die Kategorie allgemein bekannter Sprichwörter.

In den Berichten über solche Katastrophen sind die Opfer und die meist freiwilligen Helfer, die einsetzende Hilfsbereitschaft und natürlich die Kostenfrage ein Thema. Fast peinlich vermieden wird die Erwähnung Gottes, der über aller Schöpfung steht, ob uns das passt oder nicht. Im oben angeführten Lobpreisausschnitt des Evangeliums heißt er „Herr“ oder „Er“, mit einem Wort: Gott. Gott lässt auf den praktizierten Hochmut, der sich auf diesem Planet Erde in vielfältigen, götzenhaften Formen verbergend breitmacht und in alle Lebensbereiche eindringt und somit weiteren missbräuchlichen Verirrungen sozusagen Tor und Tür öffnet, solche und ähnliche menschlich nicht aufhaltbare Vorgänge und Krisen zur Aufrüttelung und zum Nachdenken zu. Denn von Gott wurde der Planet Erde als irdische Schule zur Heim- und Rückkehr ins freiwillig verlassene Vaterhaus geschaffen. Das hat Jesus in vielen Beispielen gelehrt und verständlich erklärt. Hier müsste ich das Beispiel Jesu vom *Barmherzigen Vater* anführen und wage, dieses als bekannt vorzusetzen.

Wieder kann mit September ein irdisch verordnetes neues Arbeits- und Schuljahr be-

ginnen. Wie gehabt wird der Schwerpunkt allen Planens und Tuns in diesen Monaten kaum auf die Rückkehr ins Vaterhaus gelegt sein, sondern wird/soll irdischen Zielen dienen, zum Beispiel hauptsächlich dem Aufbau und der Sicherung der irdischen Existenz in einem angemessenen Wohlstand. Dieser Horizont reicht allerdings nur bis zum letzten Atemzug. Und was dann?

Bis zur Niederschrift dieser Zeilen sind 2023 in Altlichtenwarth fünf, in Hausbrunn neun Menschen verstorben. Alle 14 mussten zur Kenntnis nehmen, was im Matthäusevangelium, Kapitel 6, Vers 27, steht: *„Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Spanne verlängern?“* Und: Was würden sie alles anders machen, wenn sie unmittelbar die Chance bekämen, als Menschen aufgrund ihrer jetzt nicht irdischen Erlebnisse und Erfahrungen mit dem Zielsatz des Matthäusevangeliums, Kapitel 6, Vers 33 – *Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit; dann wird euch alles andere dazugegeben* – zu beginnen?

A. Johann Uvonen

GOTTESDIENSTORDNUNG IM SEPTEMBER 2023

Fr. 1.9. 8,00 Uhr: Hl. Messe

Sa. 2.9. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Schwester u. Großeltern

9ONATSSAMMLUNG

So. 3.9. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Johann u. Rosalia HUBER, Großeltern
u. alle Verwandten

MONATSSAMMLUNG

Di 5.9. 8,00 Uhr: Hl., Messe

*Fr.. 8.9. 8,00 Uhr: SCHULGOTTESDIENST DER MITTELSCHULE IN
DER PFARRKIRCHE HAUSBRUNN*

*. 18,00 Uhr: Hl. Messe bei der Kapelle für. liebe Verstorbene
u. alle Armen Seelen*

Sa. 9.9. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + G. u. M. Erna WIESINGER, + Eltern,
Schwiegereltern, Schwester, Schwägerin
u. alle Verwandten

So. 10.9. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern Josef u. Maria WITTMANN

Di. 12.9. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. + Eltern, Großeltern, + Bruder
u. alle Armen Seelen

Fr. 15.9. 8,00 Uhr: Hl. Messe

Sa. 16.9. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + G. u. V. Karl PRILLINGER

So. 17.9. 9,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern Johann u. Anna BRANTNER, Schwie-
gereltern u. Verwandte

Di. 19.9. 8,00 Uhr: Hl. Messe

Sa. 23.9. 19,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern, Verwandte u. Lehrer

So. 24.9. 9,30 Uhr: Sgm. f. + G. u. V. Ferdinand EDER u. f. + Verwandte

Di. 26.9. 8,00 Uhr: Hl. Messe

Fr. 29.9. 00 Uhr: Hl. Messe f. liebe Verstorbene

Sa. 30.9. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. d. Pfarrgemeinden

GOTTESDIENSTORDNUNG IM OKTOBER 2023

So. 1.10. 8,30 Uhr: Sgm.f. d. Pfarrgemeinden

MONATSSAMMLUNG

**Di. 3.10. 8,00 Uhr: Hl. Messe nach einer bes. Meinung, zu Ehren
der hll. Schutzengel um besonderen Schutz**

Fr. 6.10. 8,00 Uhr: Hl. Messe

**Sa. 7.10. 19,00 Uhr: VA Sgm. nach einer bes. Meinung,
zu Ehren d. Rosenkranzkönigin,
um besonderen Schutz u. Hilfe**

**So. 8.10. 9,30 Uhr: SONNTAGSMESSE IM FESTZELT
f. d. Pfarrgemeinden**

**Fr. 13.10. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. + G. u. V. Franz MAIER
u. f. alle Verstorbenen der Familie**

**Sa. 14.10. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern, Großeltern, + Bruder
u. alle Armen Seelen**

So. 15.10. 8,30 Uhr: Sgm. f. + G. u. V. Ferdinand EDER u. f. + Verwandte

Di. 18.10. 8,00 Uhr: Hl. Messe

Sa. 21.10. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + Großeltern, Eltern u. Schwester

MISSIONSSAMMLUNG

**So. 22.10. 8,30 Uhr: Sgm. f. + Elisabeth HÖFLINGER
anl. ihres 3. Todestages**

MISSIONSSAMMLUNG

Di. 24.10. 8,00 Uhr: Hl. Messe f. Pfarrer KR Franz ZEHETMEYER

**Do. 26.10. 8,30 Uhr: Sgm. anl. des Nationalfeiertages . f. + Eltern, Großeltern,
Verwandte u. Lehrer**

Sa. 28.10. 18,00 Uhr: VA Sgm. f. + Eltern u. Großeltern

ENDE DER SOMMERZEIT

**So. 29.10. 8,30 Uhr: Sgm. f. + Eltern Leopold u. Anna PRIBITZER u. alle
Verwandten**

Mo. 31.10.-18,00 Uhr: VA Sgm. f.d. Pfarrgemeinden



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

September

Beten wir für die Menschen, die unter oft unmenschlichen Bedingungen an den Rändern der Gesellschaft leben; dass sie von Einrichtungen weder übersehen, noch als unwichtig betrachtet werden.

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

3. September 2023

22. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,7-9
2. Lesung: Römer 12,1-2
Evangelium:
Matthäus 16,21-27



Ulrich Loose

» Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären: Er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten vieles erliden, er müsse getötet und am dritten Tag auferweckt werden. Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! «

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10. September 2023

23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 33,7-9
2. Lesung: Römer 13,8-10
Evangelium:
Matthäus 18,15-20



Ulrich Loose

» Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. «

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

17. September 2023

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 27,30 - 28,7
2. Lesung: Römer 14,7-9
Evangelium:
Matthäus 18,21-35



Ulrich Loose

» Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. «

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

24. September 2023

25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,6-9
2. Lesung:
Philipper 1,20ad-24,27a
Evangelium:
Matthäus 20,1-16a



Ulrich Loose

» Als dann die Ersten kamen, glaubten sie, mehr zu bekommen. Aber auch sie erhielten einen Denar. Als sie ihn erhielten, murrten sie über den Gutsherrn und sagten: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet und du hast sie uns gleichgestellt. Wir aber haben die Last des Tages und die Hitze ertragen. Da erwiderte er einem von ihnen: Freund, dir geschieht kein Unrecht. «

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1. Oktober 2023

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28
2. Lesung: Philipper 2,1-11
Evangelium:
Matthäus 21,28-32



Ulrich Loose

» Da sagte Jesus zu ihnen: Amen, ich sage euch: Die Zöllner und die Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr. Denn Johannes ist zu euch gekommen auf dem Weg der Gerechtigkeit und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. «

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8. Oktober 2023

27. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 5,1-7
2. Lesung: Philipper 4,6-9
Evangelium:
Matthäus 21,33-44



Ulrich Loose

» Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn umbringen, damit wir sein Erbe in Besitz nehmen. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. «

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. Oktober 2023

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 25,6-10a
2. Lesung:
Philipper 4,12-14,19-20
Evangelium:
Matthäus 22,1-14



Ulrich Loose

» Als der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen, bemerkte er unter ihnen einen Menschen, der kein Hochzeitsgewand anhatte. Er sagte zu ihm: Freund, wie bist du hier ohne Hochzeitsgewand hereingekommen? Der aber blieb stumm. Da befahl der König seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! «

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. Oktober 2023

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 45,1,4-6
2. Lesung:
1. Thessalonicher 1,1-5b
Evangelium:
Matthäus 22,15-21



Ulrich Loose

» Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum versucht ihr mich? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten ihm: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! «

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. Oktober 2023

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 22,20-26
2. Lesung:
1. Thessalonicher 1,5c-10
Evangelium:
Matthäus 22,34-40



Ulrich Loose

» Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. «



Engel – Gottes Boten und Begleiter der Menschen: davon erzählt die Bibel viele Geschichten. Zum Beispiel die Geschichte von Tobias, die das Alte Testament erzählt. Es ist eine sehr abenteuerliche und wundersame Geschichte. Da ist Tobit, der Vater des Tobias, der erblindet ist. Und Sara, eine Verwandte, die darunter leidet, dass die Männer sterben, die sie heiraten möchten – wie schon gesagt, eine wundersame Geschichte. Und da ist Tobias, der seinem Vater helfen möchte und sich auf eine Reise begibt, bei der er Sara trifft und sich in sie verliebt. Muss er

auch sterben und kann er seinen Vater heilen? Ja, durch Gottes Hilfe, für die Tobit und Sara gebetet haben. Hilfe durch den Engel Raphael, den Tobias zuerst gar nicht als Engel erkennt. Raphael besorgt Tobias ein Heilmittel (einen besonderen Fisch), mit dem er sich vor dem Tod schützen kann und Tobit von seiner Blindheit heilt. Am Ende heiraten Tobias und Sara. Hört sich etwas märchenhaft an. Märchenhaft schön, aber wahr ist, dass wir Gott um seine Hilfe bitten dürfen; manchmal schickt er vielleicht auch einen Engel, den wir gar nicht erkennen.



Ingrid Neelen

Impressum: Pfarrbrief. Informationsblatt der Pfarre Altlichtenwarth. Herausgeber, Hersteller: Pfarramt Altlichtenwarth, Kaiser Franz Josef-Str. 99, 2144 Altlichtenwarth. Tel. 02533/808170, Fax DW 13; Mail: pfarre.hausbrunn@aon.at; DVR: 0029874(10897). Druckproduktion: CDruck | Claudia Deworezky, 2145 Hausbrunn. Fotos zVg.



13. Mai 2023 Firmung in Katzelsdorf

